



Buchstriebsterben

Der Schaderreger *Cylindrocladium* hat Österreich flächendeckend erfasst. Es handelt sich dabei um einen Pilz der zu Blattabfall und Triebsterben an Buchs führt. Langfristig wird eine starke Dezimierung unserer Buchsbestände befürchtet. Bei rascher Erkennung und Sofortmaßnahmen kann der Befall durch den Schaderreger gestoppt werden.

Schadbild: Junge Blätter erhalten zuerst eine orange Färbung welche später nekrotisch wird. Ältere Blätter werden flächendeckend braun und sterben ab. Befallene Triebe weisen schwarze Flecken auf, mit Fortschreiten der Krankheit verkahlen die Triebe und sterben ab.

Verbreitung: Die Sporen des Pilzes wandern über Wassertropfen über die gesamte Pflanze. Um die Pflanze herum besteht in einem Radius von wenigen Metern die Möglichkeit einer Infektion.

Wirtspflanzen Alle Arten von Buchs, wobei gravierende Unterschiede in der Widerstandsfähigkeit der Sorten zu beachten sind.

Sofortmaßnahmen Starker Ausschnitt

Vorbeugung Bei Neupflanzungen ausreichend Abstand zwischen Buchspflanzen einhalten. Der gewählte Standort sollte eine rasche Trocknung durch die Sonne ermöglichen. Beim Gießen sollte die Pflanze nicht geduscht, sondern von unten mit Wasser versorgt werden. Auf billige Pflanzen vom gartenfremden Einzelhandel sollte verzichtet werden.

Buchsbaumtriebsterben ist keine Quarantänekrankheit und unterliegt daher auch nicht der Meldepflicht.

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst steht Ihnen dennoch bei der Diagnose von Verdachtsfällen zur Verfügung:

Philipp Müller, Tel.: 0662/870571-241, E-Mail: philipp.mueller@lk-salzburg.at



Abbildung 1

Befallene Pflanze im bereits fortgeschrittenen Stadium



Abbildung 2:

Schwarze Flecken entlang des Stammbereiches



Abbildung 3:

Befall an Trieb im fortgeschrittenen Stadium